

Bayerwaldrallye-Classic bleibt „Renner“

MOTORSPORT Zwei Großveranstaltungen abgewickelt.

VON HANS FISCHER

BAD KÖTZTING. Das erste Clubjahr unter der Ägide des Vorsitzenden Stefan Dittrich verlief recht erfolgreich. Das wurde in der Jahresversammlung des ADAC-Ortsclubs Bad Kötzting deutlich. Und dies nicht nur durch den Geschäftsbericht des Vorsitzenden Stefan Dittrich, sondern auch durch das Resümee des Ehrenvorsitzenden Heini Huber. Der Einführung eines „Rentnerbeitrages“ wurde zugestimmt.

Stefan Dittrich blendete am Freitagabend im Clublokal Da Piero auf die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Jahr zurück. Am 14. März 2007 ist er als neuer Clubvorsitzender angetreten, zugleich erfolgte die Umbenennung des Clubs in AC Bad Kötzting. Die dritte ADAC-Bayerwaldrallye Classic ging unter der Schirmherrschaft von Walter Röhl vom 10. bis 12. August über die Bühne. Einsätze am Wanderweg K 4, bei der Siegerehrung und am Grill beim Bürgerfest und eine außerordentliche Generalversammlung mit Satzungsänderung rundeten das Veranstaltungsprogramm ab.

Neuer Teilnehmerrekord

Mit 117 Startern war beim Flughafen-Slalom am 14. Oktober in Arnbruck ein Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Erste Aktion im neuen Jahr war am 13. Januar die schon traditionelle Wanderung zur Kötztinger Hüt-



Die Bayerwaldrallye-Classic bleibt das Aushängeschild des AC Bad Kötzting.

Foto: Fischer

te. „Der AC Bad Kötzting ist sowohl auf dem motorsportlichen Sektor als auch im gesellschaftlichen Bereich wieder aktiv gewesen und hat sich durch seine Säuberungsaktion auch umweltfreundlich gezeigt“, resümierte der Vorsitzende. Stefan Dittrich wies abschließend noch auf die Bayerwaldrallye Classic vom 8. bis 10. August und auf den Flugplatz-Slalom am 12. Oktober in Arnbruck hin. Der ADAC-Prüfdienst im Oktober soll in einem erweiterten Prüfumfang stattfinden. Schatzmeister Herbert Pongratz informierte über einen zufriedenstellenden Kassenbestand des AC. Ver-

kehrsreferent Dieter Schmidt ging schwerpunktmäßig auf die Veränderungen ein, die der Verkehrsausschuss der Stadt zur Verkehrsberuhigung im Bereich Schulzentrum veranlasste.

Im Verkehrsrecht fit bleiben

Er habe dazu ein Konzept entwickelt, das gut angenommen worden sei. Schmidt gab bekannt, dass seitens der ADAC-Ortsclubs auch Seminare unter dem Motto „Sicher ab 50 plus“ als sinnvolle Auffrischung gerade für ältere Verkehrsteilnehmer angeboten werden. Sich selbst wieder auf den neuesten Stand im Verkehrsrecht zu brin-

gen, da zögerten die langjährigen Führerscheininhaber, merkte Schmidt an. Die formelle Entlastung der Vorstanderschaft erfolgte nach einem Statement des Ehrenvorsitzenden Heini Huber einstimmig.

Aus aktuellem Anlass schlug Clubvorsitzender Stefan Dittrich die Einführung eines „Rentnerbeitrages“ für AC-Mitglieder vor. Rentnern soll künftig auf Antrag nur die Hälfte des Jahresbeitrages von derzeit 24 Euro abverlangt werden. Dem Antrag auf Einführung eines „Rentner-Mitgliedsbeitrages“ stimmten die Versammlungsteilnehmer mehrheitlich zu.